

(Kaiser Karl Wohlfahrtswerk „Schutz vor Winterkälte“.) Der Minister für soziale Fürsorge Dr. Viktor Matzka wendet sich mit folgendem Ausruf an die Öffentlichkeit: „Es ist ein der Not der Zeit entsprungenes Werk, für das die Teilnahme der Bevölkerung angerufen wird. Auf Anregung unseres Kaisers soll in Städten und Industrieorten mit Winterbeginn jenen Bevölkerungsschichten, die nicht ständig über genügend beheizte Wohnräume verfügen, tagsüber ein warmer Aufenthalt zur Verfügung gebracht werden. Besondere Sorgfalt ist hierbei den Kindern zugebracht: sie werden gesondert untergebracht, beaufsichtigt und mit einer nahrhaften Suppe beteiligt werden. Dank dem Entgegenkommen des Vorsitzenden des gemeinsamen Ernährungsausschusses Generalmajors v. Landwehr sind die Nahrungsmittel hierfür gesichert. Das Ministerium für öffentliche Arbeiten hat sich bereit erklärt, die für das Wohlfahrtswerk erforderliche Kohle beizustellen. Mit Hilfe der in allen Landeshauptstädten errichteten Landesstellen soll das Kaiser Karl-Wohlfahrtswerk „Schutz vor Winterkälte“ binnen kurzem seine segensreichen Wirkungen über und hunderttausenden bedürftiger Männer, Frauen und Kinder die Härten der rauhen Jahreszeit mildern. Namens des mit der Leitung des Wohlfahrtswerkes betrauten Ministeriums für soziale Fürsorge lege ich allen guten Menschen die innige Bitte ans Herz, diese Aktion durch Geldspenden zu fördern. Solche werden im Präsidialbureau des Ministeriums für soziale Fürsorge, 1. Bezirk, Soher Markt Nr. 5, bei der Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien, 1. Bezirk, Am Hof Nr. 6, und auf das Postsparkassenkonto Nr. 176192 entgegengenommen. Besondere Wünsche bezüglich der Verwendung einzelner Spenden werden tunlichst berücksichtigt. Wer zu dem Werke hilfreich beiträgt, schützt die Bevölkerung vor Wintersnot und Kälte.“